

ST. LEONHARD PFARRBLATT

Ausgabe: Dezember 2021

LITZELSDORF



Guter Gott, der Stern weist den Weg zur Krippe.



*Führe uns
zu deinem Sohn
Jesus Christus
und lass uns
in ihm das Licht
der Welt erkennen.*

*Lass uns
erkennen,
dass wir
nach deinem
Wort Licht
der Welt sind,
dass wir
gemeinsam
leuchten können,
damit viele
Menschen dein
Angesicht in
Jesus Christus
finden. Amen.*

„Vergelt's Gott“ an alle Pfarrangehörigen für die verschiedenen Spenden während des Jahres sowie für jede Mithilfe und Mitarbeit in der Pfarre.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein Jahr voll Glück, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen, wünscht von ganzem Herzen im Namen des Pfarrgemeinderates

Kaplan Andreas Stipants

Liebe Pfarrgemeinde!

In der Heiligen Nacht haben die Engel gesungen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14).

Nehmen wir uns ein Vorbild an den Engeln jener Nacht: als erstes haben sie Gott die Ehre gegeben, sich im Gesang an Ihn gewendet und ihre Freude an Gott ausgedrückt. Als „zweites kommt hinzu“ – so hat es auch Jesus schon gesagt (vgl. Mk 12,31), dass sie den Frieden gepriesen haben, der über jene Menschen kommt, die in Gottes Wohlgefallen stehen.

Das ist also für uns das Zeichen, dass wir mit Gottes Willen in Übereinstimmung leben: der Friede. Gerade in unserer Zeit, wo so viel Unfriede, Spaltung und Unverständnis füreinander herrscht – bis in die eigene Familie hinein, müssen wir uns dann nicht fragen: sind wir selbst auf dem Weg, den uns Gott weist? Sind wir auf dem Weg, den uns Gott vor 2000 Jahren eröffnet hat, den Er den Weisen aus dem Morgenland (den „drei Königen“) gewiesen hat, der zum echten Leben und zum wahren Frieden führt?

Bringen wir Friede überhaupt noch mit Gott in Verbindung? „Woher kommen Kriege bei euch, woher Streitigkeiten?“, so hat es der Apostel Jakobus in seinem Brief geschrieben und er beantwortet es damit, dass es „von den Leidenschaften, die in euren Gliedern streiten“ (Jak 4,1) kommt. Deshalb sollen wir auf unser Inneres achten. Von dort kommt alles, was wir äußerlich erleben. Wenn im Inneren wirklich Gott ist, dann kommt auch Friede aus unseren Taten.

Weihnachten ist keine äußere Show oder ein großes Event, sondern ein Fest der Innerlichkeit, im Stall von Bethlehem, abseits von Lärm und Ablenkung.

Haben wir nicht die letzten Jahre viel Zeit und Aufwand in Äußerlichkeiten verbracht und wenig Zeit für unser Inneres verwendet? Dem Apostel Jakobus ist es ebenso ergangen und wenn wir seine Worte heute lesen, können wir sie aufgrund unserer Lage besser verstehen: „Ihr aber, die ihr sagt: Heute oder morgen werden wir in diese oder jene Stadt reisen, dort werden wir ein Jahr bleiben, Handel treiben und Gewinne machen - ihr wisst doch nicht, was morgen mit eurem Leben sein wird.“ (Jak 4,13-14)

Genau das erfahren wir heute: Reisen, Handel treiben all das schlagartig genommen und keine Sicherheit mehr, was morgen mit unserem Leben sein wird. Wenn es uns heute schlecht geht, wir Stille nicht mehr aushalten und von uns selbst weglaufen möchten, macht das dann nicht sichtbar, auf was wir heute unser Leben aufbauen? Warum haben wir Angst?

Ich lade euch alle ein, Weihnachten neu zu entdecken: sich vor die Krippe zu begeben, sich von Maria zur Krippe führen zu lassen und sich Zeit zu nehmen, nachzudenken. Den Rosenkranz in die Hand zu nehmen und zu beten. Das kann man in jeder Lage und an jedem Ort tun. Die Generationen vor uns haben damit Kriege und Krankheiten überwunden.

Nur Gott wird uns zeigen, was uns wahren Frieden bringt. Er wird uns zeigen, wer Jesus für uns – *für dich und für mich* – ist, und was Er für uns tun kann! Beten wir und empfangen wir die wahre Freude und den wahren Frieden zu Weihnachten, der von Jesus Christus, dem Friedensfürsten kommt, damit wir keine äußerliche Show abziehen, sondern innerlich nachvollziehend mitsingen können: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen seines Wohlgefallens.“

Ich wünsche euch, dass ihr dieses Weihnachtsfest als froh und friedvoll erleben dürft,

Kaplan Andreas Stipsits

RÜCKBLICK 2021

Neupriester P. Tarcisius (Georg Sztubitz, Ollersdorf) feierte am 22.08.2021 mit der Pfarrgemeinde seine



Nachprimiz und spendete den Gläubigen den Primizsegen.

Schon wieder ein Priesterwechsel!

Herr Pfarrer Stefan Jahns, der sich gut eingelebt hat und uns noch gerne länger betreut hätte, wird nach Wulkaprodersdorf versetzt. Am 29.08.2021 feierten wir den Abschiedsgottesdienst.



Unser Dank für „Alles“ und Gottes Segen begleiten ihn in seiner neuen Pfarre.



Ab 01. Sep. 2021 ist der für uns zuständige Pfarrer Herr **Thorsten Carich**, geb. am 01.02.1980, wohnhaft in Stegersbach.



Er wird zusammen mit den Mitbrüdern **Zdravko Gašparić**, Pfarrmoderator, wohnhaft in Bocksdorf, und **Andreas Stipsits** als Kaplan, wohnhaft in Stinatz, den zukünftigen Seelsorgeraum „*Maria Helferin – Oberes Stremtal*“, bestehend aus den Pfarren Bocksdorf, Litzelsdorf, Olbendorf, Ollersdorf, Stinatz, betreuen.



Unserer Pfarre zugeteilt ist Kaplan **Andreas Stipsits**, den wir bereits kennen. Er wird mit uns gemeinsam das kirchliche Leben gestalten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und erbiten hierfür Gottes Segen.



Wir gratulieren unseren Pfarrgemeinderäten **Gerald Sagmeister** zum 60igsten Geburtstag und **Joachim Gerger** zum 40igsten Geburtstag. Alles Liebe, Gute und Gesundheit für die Zukunft wünscht die Pfarrgemeinde.

Segnung des Grenzwächter-Wanderweges



Der Grenzwächter Wanderweg führt auch an unserer Pfarrkirche vorbei. Die Eröffnung mit Segnung des Weges und der Wanderer durch Kaplan **Andreas** erfolgte nach der Messe am 10.10.2021.

Ministrantenaufnahme 2021

Wir sind sehr dankbar, dass sich 3 Burschen bereit erklärt haben, als Ministrant ihren Dienst am Altar zu tun. **Sandro Fassel**, **Michael Samer** und **Matthias Fassel** begleiten ihre Schwestern zum Ministrantendienst.



Ein herzliches Danke an die Eltern, die hinter dieser Aufgabe stehen und ihre Kinder begleiten.



Neben den Vorbereitungen für die Ministrantenaufnahme haben die Minis unter der

Anleitung von **Barbara Fassel-Samer** diese hübschen T-Shirts bedruckt. Danke für diese tolle Idee!



Es ist schon zur Tradition geworden, dass am Nationalfeiertag die Gemeinderäte auf Einladung der Pfarre zur Messfeier kommen und auch mitgestalten.

Krankenkommunion

Liebe Angehörige, ermöglicht Eurem lieben (auch vorübergehend) Kranken den Empfang dieses Sakramentes.

Gerne bringen die Kommunionshelfer jeden Sonntag (oder nur einmal im Monat) die Krankenkommunion ins Haus. Bitte beim Pfarrer, in der Sakristei, im Pfarrhof oder bei den Kommunionshelfern melden.

Friedenslicht 2021

Das Friedenslicht steht am Freitag, 24.12.2021 an folgenden Plätzen in der Zeit von **08:00h bis 12:00h** zur Abholung bereit:

- Pfarrkirche
- Dreifaltigkeitskapelle
- Mitterberg-Kapelle
- Kaufhaus Papst
- Fam. Resch, Riegel 23

DANK E ...

... für die Geldspenden anlässlich der Begräbnisse:

- + Anna Gumhalter € 350,--
- + Gisela Lang € 330,--

Die Pfarre bedankt sich ganz herzlich bei den Angehörigen der Verstorbenen, für die Geldspende anstelle von Blumen und Kränzen. „Vergelt's Gott“

... für die Geldspenden zur Restaurierung der Kerzenleuchter vorm Hochalter und Marienaltar.

... bei Blumen4Jahreszeiten Michaela Grandits für die Christbäume und Blumenschmuck für Weihnachten und Ostern.

Mit dem beigelegten Erlagschein bitten wir um Unterstützung des Pfarrblattes, Gottesdienstordnung und der Pfarre in Zeiten von COVID.

Bankverbindung: Raiffeisen Bezirksbank Güssing
IBAN: AT04 3302 7000 0221 2975



IM EINSATZ FÜR EINE BESSERE WELT

Die Sternsinger verkünden die Frohe Botschaft von der Geburt des Herrn und bringen von Haus zu Haus den Segen „*Christus mansionem benedicat*“ Übersetzt bedeutet das: „*Christus segne dieses Haus*“.

Sternsinger-Projekt 2022: Brasilien
Für indigene Völker im Regenwald

Ihre Sternsingerspende verhilft den indigenen Völkern in Amazonien zum Überleben. Sie tragen damit auch dazu bei, dass die „grüne Lunge der Erde“ für unser Weltklima erhalten bleibt.

Impressum: Pfarre A-7532 Litzelsdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat der Pfarre Litzelsdorf

20.März 2022



mittendrin Pfarrgemeinderatswahl

„**MITTENDRIN**“ ist das **Motto der nächsten Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022.**

Bedingt durch die Pandemie sind wir **mittendrin** in einem gesellschaftlichen Veränderungsprozess. Auch auf Pfarrebene sind durch den Priesterwechsel und durch die Neuorientierung in Richtung Seelsorge-raum Veränderungen spürbar.

Wir sind gemeinsam **mittendrin** in einer Zeit, wo wir uns von lieb gewordenen Bereichen verabschieden müssen, um Raum für Neues zu schaffen. Deshalb brauchen wir Personen, die in der Pfarre Aufgaben übernehmen und die Verantwortung mittragen. Wir sind bereits **mittendrin** ...

Für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat suchen wir Menschen, die ...

- 5 Jahre die Arbeit der Pfarrgemeinde mitplanen und mittragen
- die gesellschaftlichen Verhältnisse vor Ort mitgestalten und etwas bewegen wollen
- gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten
- offen sind für Ideen und Meinungen anderer
- kreativ nach neuen Wegen suchen
- Erfahrungen sammeln wollen, die auch sonst im Leben hilfreich sind
- Sinn und Freude erleben wollen, wenn sie ihre Talente für das Gemeinwohl einbringen
- von der Botschaft Jesu begeistert sind

Die Pfarrgemeinde wird von allen ihren Mitgliedern getragen. Alle sind berufen, sich zu engagieren. Denn Mitverantwortung in der Kirche ist wichtig und wertvoll.

Haben Sie Mut!

Stellen Sie sich als Kandidatin, als Kandidat zur Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 zur Verfügung.

Wenn Ihnen eine solche Aufgabe Freude machen würde, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Kontakt Daten der Pfarre:

Tel.Nr.: 0676/880703195

E-Mail: litzelsdorf@rk-pfarre.at